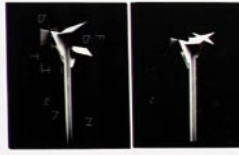


6 | 08



Martin Boyce, *This Place is Close and Unfolded*, Foto: Jan Rinke



kalender

- So 1. 6. 11.30 Uhr**
 Vortrag Gelehrte im Theater: Bürgertum in Deutschland
Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig, Berlin – Der Bürger als Mäzen
 Städtische Bühnen in Kooperation mit Stadtmuseum und WWU, Tickets: 4 EUR
Stadtheater, Neubrückenstraße 63, Oberes Foyer, Münster
- So 1. 6. 19.00 Uhr**
 Vortrag Reden über Kunst
 (Nachholtermin) **Prof. Dr. Christoph Stölzl, Berlin – Wieviel Kunst verträgt der Mensch?**
LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Domplatz 10, Münster
- Fr 6. 6. 20.00 Uhr**
 Vorträge Gipfeltreffen - Junge Architekturbüros aus der Schweiz und Österreich zu Gast
:mlzd Architekten, Biel vs. Caramel Architekten, Wien
 anschließend live: SM, Biel
 Infos: www.freihaus.ms, www.mlzd.ch, www.caramel.at, www.sm.grooves.ch
Freihaus ms, Hüfferstr. 20, Münster
- Do 5. 6. jeweils ab 9.30 Uhr**
 bis Sa 7. 6. **architectureworld / interiorworld**
 Kongress Vorträge und Diskussionen mit Ben van Berkel, Sir Peter Cook, Elke Delugan-Meissl, Massimiliano Fuksas, Matthias Horx, Bjarke Ingels, Greg Lynn, Wolf D. Prix u. a. Infos: www.architectureworld.com
Halle Münsterland, Albersloher Weg 32, Münster
- Di 10. 6. 19.00 Uhr**
 Hearing **Neues Einzelhandelskonzept der Stadt Münster**
 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrspl.
Gymnasium Paulinum, Am Stadtgraben 30, Aula
- Mi 11. 6. 17.00 Uhr**
 Sitzung **Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft**
Ort: offen, siehe www.muenster.de/stadt/kv
- Mi 11. 6. 19.30 Uhr**
 Vortrag **Prof. Frank R. Werner – Der simulierte Raum in der Architekturgeschichte**
 MAIV Münsterländer Architekten- und Ingenieurverein
Bezirksregierung, Domplatz 1-3, Sitzungssaal, Münster
- Do 12. 6. 9.30 – 16.30 Uhr**
 Symposium 5. Symposium zur Gartenkunst in NRW, Landesgartenschau Rietberg 2008
Gärten und Parks als Motoren der Regionalentwicklung
 LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen, www.lwl.org/LWL/Kultur/WALB
Historisches Rathaus, Rathausstraße 31, Ratssaal, Rietberg
- Fr 13. 6. 15.00 Uhr**
 Führung Münster Modell Tour (15)
Blitzdorf (Planquadrat I 3)
 Münster Modell e.V. zusammen mit WN, Tickets: WN-Ticket-Shop (Tel. 690593)
 Wiederholung: Sa 14. 6., 11.00 Uhr
Treffpunkt: Piuskirche, Lahnstraße, Münster
- Do 19. 6. 20.00 Uhr**
 Vortrag Route Quer – ungewöhnliche Karrieren
Frank Ahlbrecht, Architekt BDA, Essen
Baukunst – eine Gratwanderung zwischen den Disziplinen
 Gleichstellungskommission der FH Münster
Allwetterzoo / Zooschule, Sentruper Straße 315, Münster
- Sa 21. 6. Tag der Architektur NRW**
 Besichtigungen Infos: www.aknw.de (5 Projekte in MS)
- So 29. 6. 11.30 Uhr**
 Vortrag Gelehrte im Theater
Prof. Dr. Dr. Klaus von Beyme – Das Bürgertum und die künstlerischen Avantgarden
 Städtische Bühnen in Kooperation mit Stadtmuseum und WWU, Tickets: 4 EUR
Fürstenbergsaal des Stadtmuseums, Salzstraße 28, Münster
- So 29. 6. 11.00 Uhr**
 bis 27. 7. 08 **YOURroom Jugend macht! - Jugend und Innenarchitektur**
 Do 15–19 Uhr, So 11–17 Uhr, u.n.V. (Tel. 0541.40895-0), www.martini50.de
martini|50 – Forum für Architektur und Design, Martinistraße 50, Osnabrück
- weiter aktuell** *sozialpalast-mobil* 2008, Termine im Juni: 6. 6. und 27. 6., www.sozialpalast.de
Martin Boyce: This Place is Close..., bis 8. 6. 08, www.westfaelischer-kunstverein.de
The Architecture of Stephen Willats, Landesmuseum, bis 8. 6. 08
60 Jahre Architektur in NRW, Stadthaus 3, Münster, bis 23. 6. 08, www.aknw.de
Tassilo Sturm, Rendezvousprobleme, bis 26. 6. 08, www.stadtheater.muenster.de



so gesehen

Kunst und Architektur

Mehrere Kunstaussstellungen gleichzeitig beschäftigen sich in Münster momentan mit Themen der Architektur. Das ist nicht ungewöhnlich, ist doch die Bildende Kunst immer auf Verortung im Raum angewiesen und lebt von ihr.

Mit den *Skulptur Projekten* ist diese Beziehung in Münster präsenter als vielerorts sonst. Das Arbeiten im und mit dem Stadtraum ist bestenfalls auch ein Arbeiten mit seiner Architektur. Qualität von Kunst, zeigt sich an ihren Rändern. Sie wird dort am schwierigsten, wo sie mit ihrer Umgebung vernetzt und sich von ihr abgrenzt.

Martin Boyce beleuchtet nach seinem Beitrag zu den *Skulptur Projekten 2007* mit der Ausstellung *This Place is Close and Unfolded* (bis 8. 6.) Qualitäten des von Max von Hausen entworfenen Westfälischen Kunstvereins. Die von Boyce rätselhaft konstruierten Stahlgitter bekommen Qualitäten von Vegetation. Versatzstücke modernen Mobiliars werden von den durchlässigen Paravents überwuchert. Säulen im Raum verbinden sich mit der Lichtdecke wie Baumstämme, aus denen ein Blätterdach erwächst.

Wenn eine Triebfeder der Moderne die Sehnsucht nach der einem unverfälschten, natürlichen Leben ist, dann reflektiert die eigentümliche Melange aus Natürlichkeit und Künstlichkeit bei Martin Boyce sehr gut, was als Gedanke in dem modernistischen Raum verborgen liegt.

Die Installation *Rendezvousprobleme* von Tassilo Sturm im oberen Foyer der Städtischen Bühnen (bis 26. 6.) setzt sich für die Ausstellungsreihe *in situ* erstmals über die Beschränkung auf Wandarbeiten hinweg und lenkt den Blick hoch in den architektonischen Raum. Über den Köpfen der Besucher schwebt ein Stabwerk verfangen in einem Netz, gleich einem umgekehrten Münchner Olympiadaach. Lichterketten wie aus Biergärten durchziehen die hängende Landschaft und bringen in ironischer Weise zwei unterschiedliche Erscheinungen des Lebens unter freiem Himmel zusammen. Die Sehnsucht der 50er Jahre Architektur nach Leichtigkeit wird buchstäblich weitergesponnen.

Wenn noch in der Kunstaktion *sozialpalast-mobil* (siehe *kalender, weiter aktuell*) sich Außen und Innen verschränken, ein Interieur Akteur im Außenraum wird, dann fragt man sich, ob einige neue Architektur in Münster nicht weit hinter die Frische und Experimentierfreude in der Kunst zurückgefallen ist, ob nicht auch Architektur in Münster konzeptionell mehr kann als natursteinerne Abschottung oder gläserne Pseudotransparenz. **Jan Rinke**



sozialpalast-mobil 2008

MODELL MÜNSTER

Münsters Stadtraum
weiterdenken

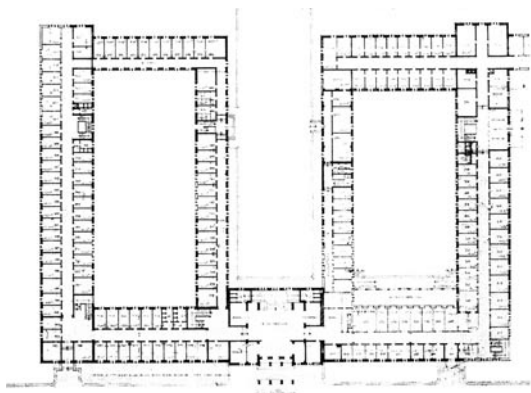
Ausstellung
8. Mai – 25. Juni 2008
im Stadthausaal
Rathausinnenhof
Platz des Westfälischen Friedens
Di–So 11–19 Uhr

www.muenster-modell.de

eXtrabuch

internationale fachliteratur
architektur
 münster, spiekerhof 23
 tel. 0251-8993714, Fax 46745
www.mediumbooks.de





Klassische Formensprache, aber nicht die neuen *Klostergärten*: Im ehemaligen Luftkreiskommando von Ernst Sagebiel sorgen statt des *doorman* noch Korridore für Sicherheit.



Foto: Stefan Rethfeld

pforte 2.0

Grundstein für *Klostergärten* am Hörsterplatz gelegt

Immer mehr Klostergrundstücke werden in Münsters Innenstadt überplant. Aus einst andächtigen Orten werden so zunehmend teure Wohnadressen. So auch derzeit am Hörsterplatz: das Franziskaner-Kloster mit seinem signifikanten 50er Jahre-Kapellenbau wurde bereits vor Monaten abgerissen, nun folgen die Bagger für den Neubau.

Bis 2010 werden hier nach den Plänen von Hilmer & Sattler und Albrecht (Berlin/München) verteilt in vier neoklassizistischen Stadtvillen rund 92 Wohnungen mit bis zu 150 Quadratmetern entstehen. Mit der Aufgabe des Klosters ging die über 700 Jahre alte Tradition der Franziskaner in Münster zu Ende.

Anstelle der Brüder des Bettelordens werden den Ort demnächst gutbetuchte Rentner prägen. Doch keine Furcht. Laut Investor wird in der neuen Anlage ebenfalls der gute Geist leibhaftig: Er wird Bewohner und Gäste begrüßen, Post entgegennehmen und Dienstleistungen unterschiedlichster Art ausführen. Als *doorman* am Haupteingang. **sr**

Neue Nutzung für ehemaliges Luftkreiskommando gesucht

Der Militärkomplex am Hohenzollernring zählt zu den geheimnisvollsten Orten Münsters. Nur wenige Tore führen in sein Inneres. Personen und Autos werden streng kontrolliert, ebenso Informationen, die nach außen dringen.

Kein Wunder, denn seit 1970 hat hier das Lufttransportkommando der Bundeswehr seinen Sitz. Als höchste Behörde ihrer Art in Deutschland koordiniert sie weltweit 6300 Soldaten an 22 Standorten. Still und unaufgeregt erhalten von hier aus über 180 Flugzeuge und Hubschrauber in Kriegs- und Krisengebieten ihre Einsatzbefehle – um beispielsweise abgestürzte Flugzeugen zu suchen, Überlebende von versunkenen Schiffen zu finden oder auch einfach nur die tagtägliche Flugbereitschaft für Politiker zu stellen.

Wenn es nach den Plänen der EU geht, soll dieser Standort 2009 zugunsten einer europäischen Garnison mit Sitz in Eindhoven (NL) oder Beauvochain (B) aufgegeben werden. Damit würde sich eine fast 40-jährige Nutzung ihrem Ende neigen, die zumindest gattungsmäßig der einstigen Bestimmung des Baus entsprach. Er wurde 1936–39 durch den Architekten Ernst Sagebiel (1892–1970) als erstes von sechs Luftkreiskommandos (weitere in Königsberg, Berlin, Dresden, München, Kiel) errichtet und diente dem Wiederaufbau der deutschen Luftwaffe und somit der Kriegsvorbereitung.

Der Entwurf des Baus in Münster erfolgte dabei parallel zu seinen Planungen des seinerzeit größten Gebäudes der Welt, des Flughafens Tempelhof und im Anschluss an das Reichsfluchtministeriums in Berlin, dem heutigen Bundesfinanz-

zapfenstreich

ministerium, das es gerade auch baulich zum Ring hin in Gestalt einer Pfeilerhalle zitiert.

Die eigentliche über 87 Meter lange, dreigeschossige Hauptfassade entwickelt der Bau interessanterweise erst in der seitlichen Manfred-von-Richthofen-Strasse, die eigens für militärische Aufmärsche angelegt wurde. Wie das repräsentative, dabei sachlich-moderne Gebäude der NS-Zeit in Münster künftig genutzt wird, ist derzeit noch offen.

Erste Ideen zur Büro- und Wohnnutzung bzw. als Reha-Klinik kursieren. Zu wünschen wäre, dass die Stadt, die hier die Planungshoheit besitzt, sowie die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin, angesichts der Einzigartigkeit der Aufgabe ihre Überlegungen in einen offenen Architekturwettbewerb münden lassen. Er könnte für Münster einer der spannendsten der jüngeren Vergangenheit überhaupt werden.

Eine ganz andere Option brachte Norbert Große Hündfeld im Ortstermins 5 des Münster Modell e.V. ins Gespräch. Er regte einen Umzug des 1. Deutsch-Niederländischen Korps an. Neben neuen Planungsoptionen für öffentliche Nutzungen am Hindenburgplatz würde damit der Bau von Ernst Sagebiel in einer Art weiter genutzt, die unter Denkmalschutzaspekten die Beste wäre.

Die Auseinandersetzung um den Verbleib des Skulptur Projektes 2007 *Unsettling the fragments* von Martha Rosler, die u.a. eine Kopie des Reichsadlers vom Luftkreiskommando angefertigt und vor den neuen Münster Arkaden aufgestellt hatte, gab bereits einen Vorgeschmack auf eine in Münster längst fällige Grundsatzdebatte. **Stefan Rethfeld**



Klostergärten. Visualisierung: Hilmer & Sattler und Albrecht



Bahnhof für Münster, Visualisierung: Timon

licht am ende des tunnels

Der Umbau des Hauptbahnhofs in Münster kann beginnen

Die letzten Monate des alten Bahnhofsgebäudes scheinen gezählt. Denn sowohl für das neue Empfangsgebäude wie auch für die Verkehrsstation selber haben jüngst die Beteiligten die notwendigen Unterschriften geleistet.

Förderzusagen liegen nun von Bund, Land und der Stadt Münster vor. Zuletzt gab der Rat der Stadt Münster seine 5 Millionen Euro als Zuschuss frei. Nun liegt es am Bahnmanagement selbst, wie schnell das Projekt auf die Schiene gesetzt werden kann.

Auch der Investor Timon muss bis Oktober 2008 eine Entwurfsplanung vorlegen. Noch zeigt sich die Architektur des Bahnhofs des Büros Hentrich-Petschnigg & Partner (Düsseldorf) lediglich als ein Raumdiagramm mit Sandsteinfassade.

Bereits vor einem Jahr wiesen engagierte Bürger des Vereins Münster Projekt e.V. auf die unzureichende Architekturplanung hin (s. Bewertungstext unter www.muenster-projekt.de). So erfreulich der politische Durchbruch nun ist, der architektonische ist noch nicht in Sicht. Der Baubeginn soll im Sommer 2009 sein, die Fertigstellung in 2011. **sr**

flak

Lichtkanonen werden auch in Münster immer öfter gesichtet

Wer was auf sich hält, beleuchtet nachts sein Haus. Noch weit entfernt von den Absurditäten amerikanischer Weihnachtsilluminationen verbreitet sich dieser Trend auch hierzulande scheinbar unauffällig.

Dass der Schöpfergott es einst ganz gelungen fand, das Licht, das er Tag nannte, von der nächtlicher Dunkelheit zu trennen, ist verständlicherweise der Beleuchtungsbranche ein Dorn im Auge.

Die Lichtflutwut einiger Kaufleute konnte die Stadt Münster am Prinzipalmarkt immerhin mit einer Regie in Grenzen halten, die ein Wettüben verhinderte und insgesamt als gelungen gelten darf. Doch schon am Haus Hochherz finden wir den Typus Leuchtkörper, der mit Lichtpilastern nachts Fassadenstrukturen überblendet. Nicht nur aufgrund einer Assoziation, die schnell zu einem Totschlagargument werden könnte, raten wir: ausschalten. **jr**



architektur stadt ms

Impressum

6108

architektur stadt ms erscheint monatlich und kostenlos. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Terminankündigungen, Kritik, Anregungen bitte per Email an kalendar@architekturstadt.ms Redaktionsschluss jeweils am 20. des Vormonats.

Redaktion: Stefan Rethfeld (sr) / Jan Rinke (jr), V.i.S.d.P., Prinzipalmarkt 13, 48143 Münster

Gedruckt liegt *architektur stadt ms* u.a. an folgenden Orten aus: Stadtbücherei, Landesmuseum, Münster Information, Buchhandlungen Walther König, eXtrabuch. Vorab schon online unter:

www.architekturstadt.ms

T



N



ton
gesellschaft für
objekteinrichtungen
mbh

speicherstadt
an den speichern 6
48157 münster
t 0251. 96 24 60
f 0251. 96 24 640
www.ton-objekt.de
www.umfeldgestalter.de

www.umfeldgestalter.de

www.ton-objekt.de



pebüso beton werke



Ihr leistungsstarker Partner für Betonsteinpflaster

schnell und flexibel

Musterausstellung und Fachberatung:

Am Hawerkamp 29
Telefon 0251.688-0
info@pebueso.de

48155 Münster
Fax 0251.688-132
www.pebueso.de